



## Die Frühjahrsversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez genehmigte die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 156'738

Am Sonntag, 2. Juni 2024 trafen sich 27 Stimmberechtigte zur Frühjahrsversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez. Die Rechnung 2023 weist bei einem Aufwand von CHF 751'453 einen Ertragsüberschuss von CHF 156'738 aus und wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen. 2022 wurde noch von einem Ertragsüberschuss von CHF 26'100 ausgegangen. Das gute Rechnungsergebnis kam vor allem wegen leicht höherer Steuereinnahmen und tieferen Sach- und Personalaufwänden zustande, wie die Finanzverwalterin Beatrice Walther an der Versammlung detailliert ausführte.

Die Versammlung wählte Heinz Kempf in den Kirchgemeinderat. Der 40-jährige Schreiner, der gerne Ski fährt, wandert und die Freizeit mit seiner jungen Familie verbringt, wohnt seit 10 Jahren in der Region und übernimmt neu im Kirchgemeinderat das Ressort Liegenschaften.

Oskar Diesbergen, Leiter des Pfarreiforums orientierte die Versammlung über die angedachte Organisation während der 3-monatigen Übergangszeit in der Gemeindeleitung im Herbst 2024. Bis zum Amtsantritt einer neuen Gemeindeleitung bleibt die Leitung der Gemeinde beim bisherigen Leitenden Priester Ozioma Nwachukwu. Die Verantwortlichkeiten seien geklärt und die Forumsleitung bei Fragen Ansprechpartnerin. Zudem würde gemäss seiner Einschätzung bis Ende November 2024 alles so weiterlaufen wie bisher und es sei mit keinen Änderungen zu rechnen, so Diesbergen weiter.

Gemäss Heinz Wandeler wurde die Basis bezüglich der neuen, gemeinsamen Doppelgemeindeleitung Frutigen und Spiez nicht abgeholt. Unklar sei, wie es dazu kam und wie dies funktionieren soll, führte Wandeler weiter aus. Damit keine Unstimmigkeiten in den Pfarreien auftreten, erklärte Gemeindeleiterin Gabriele Berz, dass der Personalmarkt in der Kirche ausgedörrt und es strukturell bedingt sei, an neuen Lösungen zu arbeiten. Man könne jetzt in Wut verfallen oder «Hopp, mit der Hilfe von oben schaffen wir es!» zum Ausdruck bringen, so Berz weiter.



reell bedingt sei, an neuen Lösungen zu arbeiten. Man könne jetzt in Wut verfallen oder «Hopp, mit der Hilfe von oben schaffen wir es!» zum Ausdruck bringen, so Berz weiter.

Gabriella Kobel informierte die Versammlung über die weiteren Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre Zentrum Bruder Klaus». Das Sommerfest vom 23. Juni, die Wallfahrt vom 31. August zu Bruder Klaus nach Flüeli Ranft oder das Patrozinium vom 22. September seien die nächsten Ereignisse, die sie mit vielen Freiwilligen derzeit plane.

Bericht und Foto: Stefan Keiser

*Phuong Le-Mainz, neue Kirchgemeinderatssekretärin  
und Heinz Kempf, neu gewählter Kirchgemeinderat*